

[16404.] Zur Uebernahme von Commissionen am hiesigen Plage empfehle ich mich unter Zusicherung billigster und promptester Bedienung.

Eduard Goetz in Berlin.

[16405.] Erklärung.

Zu sehr mit den eigenen Auctionen beschäftigt, wiederhole ich hiermit schriftlich, keine Aufträge in anderen hiesigen und auswärtigen Auctionen annehmen zu können; bei Kunstauktionen ist, selbst wenn die Kataloge mit aller Gewissenhaftigkeit und allem Wissen abgefaßt wurden (was im Allgemeinen leider nur zu oft nicht der Fall ist), die persönliche Theilnahme unerlässlich, wenn die Auftraggeber zufrieden gestellt werden sollen, und diese kann ich nur den von mir selbst veranstalteten Auctionen widmen.

Leipzig, im Novbr. 1858.

Rudolph Weigel.

[16406.] Von allen im nächsten Jahre erscheinenden Zeitschriften und Journalen, belletristischen und wissenschaftlichen Inhalts, erbitte mir je 2 erste Hefte oder Nummern pro nov. Mit Anzeigen in den Liberalen Alpenboten, Auflage 500, à 1 Ngr. pr. Zeile, wovon ich die Hälfte trage, kann ich 4 Gr. pr. nov. brauchen.

Shur, 1. November 1858.

Geonh. Sig.

[16407.] F. W. Bergemann in Neu-Ruppin ersucht wiederholt, Novitäten nicht unverlangt zu senden.

Gilpert's Wörterbuch. 4 Bde.

[16408.] Bei uns ist ein Bestellzettel auf 1 Exemplar Schreibpapier von obigem Werke eingegangen, auf welchem die Angabe des Wohnorts und der Firma des Herrn Bestellers fehlt. Wir ersuchen die betreffende Buchhandlung, sich uns gefälligst namhaft machen zu wollen.

Carlsruhe, 2. November 1858.

G. Braun'sche Hofbuchhdlg.

[16409.] Kunst- und Buchhandlungen,

welche von dem Preisverzeichniß der vorzüglichsten Gyps-Abgüsse über antike und moderne Gegenstände, aus dem berühmten Atelier von Antonio Banni zu Frankfurt a/M., zur unentgeltlichen Vertheilung an Kunstankalten, Kunstfreunde, höhere Lehranstalten u. Gebrauch machen können, belieben solche von J. D. Sauerländer's Verlag in Frankfurt a/M. zu verlangen.

Die lithographische Anstalt

[16410.] von
Arnz & Co. in Düsseldorf

empfehlen ihre Ateliers zur Anfertigung von Illustrationen jeden Genres. Da dem im vollen Betriebe stehenden Institute die vorzüglichsten Künstler zu Gebote stehen, so ist dasselbe auch jetzt noch im Stande, jeder Anforderung unter Berechnung billigster Preise zu genügen. Der bevorstehende Verkauf des Geschäfts verursacht durchaus keinen störenden Einfluß auf die in Arbeit genommenen Gegenstände.

[16411.] Zur Warnung.

Der Buchhändler in Leipzig, Herr Zander, hat den von Litolf in Braunschweig gelieferten Nachdruck des Clavierauszugs von „C. M. v. Weber's Freischütz“ verkauft; in Folge dessen ist die Untersuchung eingeleitet worden, und folgende amtliche Kundmachung in den Zeitungen erfolgt, auch allen Buch- und Musikhandlungen, sowie allen Antiquaren im Königreich Sachsen zur Nachachtung mitgeteilt worden:

(Verbot.) Vom Rath der Stadt Leipzig wurde unterm 4. October 1858 die im Verlag von Henry Litolf in Braunschweig erschienene Ausgabe von „C. M. v. Weber's Freischütz“, romantische Oper in 3 Aufzügen“ mit Beschlag belegt, weil dieselbe für widerrechtlichen Nachdruck der von der Schlesinger'schen Buch- und Musikhandlung in Berlin verlegten Ausgabe erachtet worden ist.

Wir hoffen, dass unsere rechtlich denkenden Herren Collegen unsere Bemühungen zur Unterdrückung des verbotenen Nachdrucks unterstützen und die von Litolf in Braunschweig und Holte in Wolfenbüttel ihnen zugesandten Exemplare des „Freischütz“ und „Oberon“ von C. M. v. Weber der Criminalbehörde ihres Ortes übergeben werden.

Berlin, den 26. October 1858.

Schlesinger'sche Buch- u. Musikhdlg.

[16412.] Einband-Decke

zu Hartwig, Leben des Meeres

haben wir in gleicher Weise anfertigen lassen, wie sie die von uns ausgegebenen gebundenen Exemplare besitzen.

Auf diesen geschmackvoll und reich vergoldeten Einband kommen wir in den öffentlichen Ankündigungen zu sprechen, und offeriren Ihnen Expl. der Decke à 15 Sgr. mit 20 % baar.

Bei Absag von vorräthigen broschirten Ex. zum Feste dürfte unsere Offerte vielen Käufern willkommen sein.

Frankfurt a/M., im Octbr. 1858!

Weidinger Sohn & Co.

Einbände zu Meyer's Universum.

[16413.] Behufs eines dem Werth und Charakter des Buchs entsprechenden Einbandes haben wir geschmackvoll und allegorisch verzierte

Cambrie-Decken

sowohl zu dem eben beendeten 19., als den vorhergehenden Bänden des großen Universums anfertigen lassen, welche wir mit

10 Sgr. ord. (7½ Sgr. netto)

berechnen. Wir bitten unsere Kunden, die Subscribern des Universums darauf aufmerksam zu machen.

Hildburghausen, den 1. Nov. 1858.

Das Bibliographische Institut.

[16414.] Ein Ktograph, der gleichzeitig Zeichner ist, bietet seine Kräfte den Herren Verlegern von Holzschnittwerken an, und ersucht, ihm gefällige Anträge zuzuwenden. Bei eleganter Ausführung verspricht er die billigsten Preise zu stellen.

Auskunft und Proben wird Herr Ed. Kottig in Frankfurt a. M. die Güte haben zu ertheilen.

[16415.] Die Versendung meiner

Jugendchriften,

sowohl der in diesem Jahre erschienenen, als was zur Ergänzung der früheren verlangt worden, hat nun überall hin stattgefunden.

Weiteren Bedarf bitte ich mäßig nachzuverlangen.

Ein besonderes Circular über eine ausführliche Anzeige meiner sämtlichen Jugendchriften sandte ich den geehrten Handlungen, die sich seither besonders und mit Erfolg für meinen Jugendchriften-Verlag interessirten, und empfehle diesen, wie die Anzeigen, bester Beachtung.

Berlin, 1. Novbr. 1858.

Julius Springer.

[16416.] Den geehrten Sortiments- und Kunsthandlungen mache ich hiemit statt Circular die Anzeige, daß ich auf vielseitige Aufforderung mich veranlaßt finde, die Producte meiner photographischen Anstalt dahier auf buchhändlerischem Wege zu vertreiben. Meine Commission für Norddeutschland hatte Herr C. F. Schmidt in Leipzig zu übernehmen die Güte.

Ueber die Gediegenheit und künstlerische Vollendung meiner Leistungen mögen die bereits vorräthigen Blätter sprechen. Dieselben werden nur gegen baar geliefert. Sie sind:

La Madonne de Saint-Sixte, von Raphael. In-4.

La belle jardinière, von Raphael. In-4.

La sainte famille, von Raphael. In-4.

à 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr. oder 2 fl. 30 kr. baar.

Achtungsvoll

Stuttgart, im October 1858.

H. Schweickert's photogr. Anstalt.

[16417.] Da das von uns bei Gelegenheit des Hamburger Kirchentages ausgegebene

Verzeichniß

guter Volks- und Jugendchriften

auch vielfach vom Buchhandel gratis verlangt wird, so theilen wir hierdurch mit, daß dasselbe bloß an die zu jener Zeit hier anwesenden Gäste gratis vertheilt werden konnte, weitere Exemplare aber nur noch zum Preise von 3 Sgr. (baar) zu haben sind.

Horn b. Hamburg, den 19. Oct. 1858.

Die Agentur des Rauhen Hauses.

[16418.] Rechte

Cementfedern

von J. Alexander in Brüssel offeriren wir in vier Sorten: breite, mittlere, feine und extrafeine gegen baar à 20 Ngr. pr. Groß. — Der Verkaufspreis ist 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr.

G. A. Grau & Co. in Hof.

[16419.] Schlesi'sche Zeitung.

(117. Jahrgang; Auflage 8240 laut Steuerquittung; Gebühren 1½ Sgr. für die Petitzeile.)

Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien und das Königreich Polen finden in der Schlesi'schen Zeitung, welche das gelesenste Blatt in der Provinz ist, die größte und wirksamste Verbreitung.

Breslau.

Wilh. Gottl. Korn.